

ELLE INSPIRATION NATUR WOHNEN MIT LEINEN, STEIN & HOLZ

2/2024
MÄRZ/
APRIL

DEUTSCHLAND 8 EURO
ÖSTERREICH 8,80 EURO
SCHWEIZ 13 SFR

DECORATION

**ENDLICH
RAUS ...
DIE TRENDS
FÜR BALKON
UND
TERRASSE**



ALLES BLÜHT!

**Jetzt zieht der Frühling ein – mit neuen Farben,
frischen Ideen und zauberhafter Oster-Deko**



1. Mit Durchblick: „Ballard Cocktail Table“ von Eny Lee Parker, um 5075 €. **2.** Naturschön: Spiegel „Coral mirror 3“ von William Coggin, P. a. A. **3.** Schwungvoll: Servierschale „Kauai“, über westwing.de, um 140 €. **4.** Farbenfroh: Leuchte „Pau“ von Ferroluce, um 400 €. **5.** Handgefertigt: „Chair I“ von Simone Bodmer Turner, um 5538 €

SO SCHÖN FORMBAR

Keramik gibt es seit Jahrtausenden. Jetzt übernimmt Ton im Design aber ganz neue Aufgaben. Und zeigt sich in frischen Farben

Keramik ist ein uraltes Handwerk, eines der ältesten der Welt. Schon vor 25.000 Jahren formten Menschen aus gebrannter Erde Gefäße. Begonnen hat die Geschichte dieser guten und sinnvollen Idee in Asien. Ein paar Tausend Jahre später wurde dann auch in Europa die weiche Tonerde verarbeitet. Es ging vor allem darum, Töpfe zur Lagerung von Lebensmitteln und zum Kochen herzustellen. Die einfache Formbarkeit von Ton ist der Grund, warum er für die Herstellung von Geschirr so wichtig war, und das bis heute ist. Inzwischen gibt es zwar sehr viele Materialalternativen, aber Keramikschalen, -teller, -tassen und Vasen sind ja nicht



6



7

8



12



9



11



10

6. Zwillinge: „Oo Lamp“ von Eny Lee Parker, um 4615 €. 7. Farbpalette: Kommode „Grid“ von Nestor & Rotsen, P. a. A. 8. Raffiniert: „Mould Side Table I“ von Theodora Alfredsdottir, um 1130 €. 9. Blickfang: „Linfa Chair“ für Outdoor mit abnehmbaren Kissen, von Baxter, P. a. A. 10. Vierfüßler: „Stitch Stool“ von Eny Lee Parker, um 4430 €. 11. Vielseitig: „Ottomana Chair“ von Paolo Castelli, um 3050 €. 12. Formschön: Schale von H&M Home, um 20 €

nur praktisch, sondern auch wunderschön. Und erleben seit Jahren ein Comeback mit liebevoll und fantasie reich gestalteten Varianten. Immer mehr neue Studios eröffnen und bieten Keramik-Kurse an. In Concept-Stores stehen unterschiedlichste Kunstwerke aus Ton – mit und ohne Funktion. Ihre Farben reichen von Pastell bis kräftig, ihre haptischen Oberflächen sind glatt, glänzend oder rau. Die vielen Möglichkeiten des Materials gefallen auch Simone Bodmer-Turner. In ihrem Studio in Brooklyn schafft sie große monochrome Kunst- und Möbelobjekte und setzt keramisch neue Maßstäbe. Schön zu sehen bei den wellenförmigen Sitzgelegenheiten (Bild 5). Auch

Nestor & Rotsen, ein Design-Studio aus Belgien, denkt groß. Und entwirft Tische oder Kommoden aus Ton. Besonders die fein abgestimmten Farbpaletten machen ihre Möbel so besonders. Schönes Beispiel: das mehrfarbige Sideboard (Bild 7). „Ich möchte, dass die Menschen meine Objekte benutzen können, aber auch, dass sie wie ein Kunstwerk in der Wohnung wirken“, erklärt Gründer Devi Vervaeke seine Begeisterung für das Material. „Jeder Entwurf ist wie eine Suche nach dem richtigen Gleichgewicht.“ Und so schafft es das uralte Handwerk, junge Designer herauszufordern. Und unsere Räume neu zu beleben. **ANASTASIA KALAIPOULOU**